



Südwestfalen nach Kyrill

Vorstellung der Studie „Auswirkungen
des Orkans Kyrill auf die Forst- und
Holzwirtschaft in Südwestfalen“

Freitag, 07. Februar 2014, ab 09:00 Uhr
Zentrum HOLZ, Olsberg



Sehr geehrte Damen und Herren,



im Januar 2007 zog der Orkan Kyrill mit Windstärken von bis zu 225 km/h über Mitteleuropa hinweg. Die Schadholzmenge betrug in NRW rd. 15,7 Millionen Festmetern, etwa das Dreifache des durchschnittlichen Jahreseinschlags in Nordrhein-Westfalen. Dabei lag der Schwerpunkt des Schadens in NRW's „zuwachsstärkster“ Region Südwestfalen. Mit über 70 % an der geschädigten oder zerstörten Fläche war der Privatwald am stärksten betroffen. Auch für die Rohstoffversorgung der holzwirtschaftlichen Unternehmen in der Region hatte Kyrill nicht unerhebliche Auswirkungen.

Das Internationale Institut für Wald und Holz NRW an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat in der durch Wald und Holz NRW in Auftrag gegebenen Studie die Folgen und Auswirkungen von Kyrill auf die Forst- und Holzwirtschaft in Südwestfalen sowie den Zustand der zerstörten Flächen 5 Jahre nach dem Orkan analysiert und bewertet. Die Ergebnisse der Studie werden in der Veranstaltung „Südwestfalen nach Kyrill“ der Öffentlichkeit vorgestellt und sollen in der begleitenden Podiumsdiskussion weiter vertieft werden, um Handlungsempfehlungen für die gemeinsame Bewältigung zukünftiger Großschadensereignisse durch die Akteure im Cluster Wald und Holz zu geben.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, an der Veranstaltung „Südwestfalen nach Kyrill“ teilzunehmen und sich an der Podiumsdiskussion zu beteiligen.

Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

Stehcafe ab 09:00 Uhr

Moderation

Beate Schmies, WDR-Studio Siegen

09:30 Begrüßung

Wolfgang Fischer, BM der Stadt Olsberg

09:35 Impulsreferat

Johannes Remmel,
Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen

10:00 Ergebnisse der Studie „Auswirkungen des Orkans Kyrill auf die Forst- und Holzwirtschaft in Südwestfalen“

Prof. Dr. Andreas Schulte, Internationales
Institut für Wald und Holz NRW (IIWH)

10:30 Podiumsdiskussion

- Prof. Dr. Andreas Schulte, IIWH
- Dr. Gerd Bollermann, Regierungs-
präsident, Bez.-Regierung Arnsberg
- Dr. Karl Schneider, Landrat des Hoch-
sauerlandkreises
- Georg Freiherr von Weichs, Waldbauern-
verband Nordrhein-Westfalen e. V. /
Bezirksgruppe Hochsauerlandkreis
- Hubertus Flötotto, Präsident des
Deutschen Holzwirtschaftsrates e. V.
- Andreas Wiebe, Wald und Holz NRW

11:00 Zusammenfassung der Ergebnisse

Johannes Remmel,
Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Imbiss und Netzwerkgespräche

Forst- und Holzwirtschaft in Südwestfalen

Die Waldfläche in Südwestfalen beträgt 310.620 ha, was einem Waldanteil von 50,2 % entspricht. Dabei liegt der Großteil der Waldflächen mit 36 % im Hochsauerlandkreis, rund 75 % der Waldfläche befindet sich in Privatbesitz. Im Cluster Wald und Holz, welches die Unternehmen der Forstwirtschaft und der holzwirtschaftlichen Branchen beschreibt, waren in Südwestfalen in 2012 ca. 16.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Dies entspricht einem Anteil von 6,82 % der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe. Sowohl im landes- als auch bundesweiten Vergleich liegen in Südwestfalen bedeutende Zentren der Säge- und der Holzwerkstoffindustrie. So betrug der Umsatz der Sägeindustrie in 2011 etwa 366 Mio. €, der Umsatz der Holzwerkstoffindustrie rund 386 Mio. €.

Nachgelagerte Branchen wie z. B. die Möbelindustrie und der Holzfertigbau weisen in Südwestfalen oder in den benachbarten Regionen ebenfalls bundesweit bedeutsame Schwerpunkte auf. Der Wald in Südwestfalen ist wesentliche Grundlage für die Rohstoffversorgung der in der Region oder in unmittelbarer Nähe ansässigen Unternehmen der Holzbranche.



Anmeldung

Anmeldung bis zum 05. Februar 2014
per Fax, Post oder E-Mail

Wald und Holz NRW
FB Holzwirtschaft, Forschung, Klimaschutz
Zentrum Holz, 59939 Olsberg-Steinhelle
Telefon: +49 (0)2962 9775 28
Telefax: +49 (0)2962 9775 85
E-Mail: holzwirtschaft@wald-und-holz.nrw.de

**Südwestfalen nach Kyrill, am Freitag, 07. Februar 2014,
ab 09:00 Uhr**

Ich nehme teil mit ____ Personen.

Ich kann leider nicht teilnehmen

Unternehmen/Institution _____

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Anreise und Veranstaltungsort



Veranstaltungsort

Zentrum HOLZ, 59939 Olsberg/Steinhelle

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahnhof Olsberg ca. 5 km entfernt. Ab Bahnhof Olsberg mit den Buslinien S30 oder 356 bis zur Haltestelle „Steinhelle“.

Mit dem PKW

Direkt an der B 480 Richtung Winterberg in Olsberg/Steinhelle

Zieladresse für Navigationsgeräte

59939 Olsberg/Steinhelle

Impressum

Herausgeber

Wald und Holz NRW, Münster

Gestaltung

dot.blue – communication & design, www.dbcd.de

